



Grün-Alternative Liste Wannweil



Bericht über den Stammtisch der Grün-Alternativen Liste mit Bürgermeister Dr. Christian Majer am Montag 27.01.2020 im kleinen Ratssaal

Eingeladen war zu einer offenen Diskussion über die Bilanz von einem Jahr Arbeit als Bürgermeister in Wannweil und über die Fragen, wohin die weitere Entwicklung von Wannweil gehen soll. Nach der Begrüßung durch Gemeinderat (GR) Joachim Hespeler bedankt sich Herr Bürgermeister Dr. C. Majer für die Einladung und freut sich auf die Diskussion. Zu seinen wichtigsten Eindrücken aus seiner bisherigen Arbeit in Wannweil gehören für ihn die vielen Gespräche, in denen er die Wannweiler Bürger kennengelernt hat und von ihnen in einer offenen Art mit vielen wichtigen und interessanten Themen konfrontiert wurde. So mache ihm seine Arbeit als Bürgermeister Spaß.

Aus einer vorbereiteten Themenliste mit kommunalpolitischen Anliegen der Grün-Alternativen Liste wählen die Anwesenden fünf Schwerpunkte aus: **Verkehr, Dorfentwicklung, Erneuerbare Energie, Kinder- und Jugendarbeit und Sozialer Wohnungsbau.**

Beim **Verkehr** geht es sofort wieder um das Thema Tempo 30: Herr Dr. Majer ist ein Freund von Tempo 30 in Wohngebieten, auf der Hauptstraße sollte der Verkehr aber möglichst fließen. Er glaubt daher, dass Tempo 50 für die Hauptstraße angemessen sei, aber „die Welt geht auch mit Tempo 30 nicht unter“. Das Thema ist in den vergangenen Monaten jedoch mehrfach im Rat behandelt worden und dabei wurden entsprechende Beschlüsse gefasst. Der Gemeinderat sollte sich deshalb erst dann wieder mit dem Thema beschäftigen, wenn ein neuer Lärmaktionsplan aufgestellt wird oder relevante Gesetzesänderungen erfolgen.

Ein Parkverbot in der Hauptstraße begrüßt er, damit der Verkehr fließen kann. Aus der Runde wird darauf hingewiesen, dass nicht nur der Faktor Lärm, sondern auch die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zählt. Bestätigt wird noch einmal, dass Wannweil einen zusätzlichen Zebrastreifen am Edeka-Markt erhält. GR Christoph Treutler weist auf die Zebrastreifen an allen Zu- und Abfahrten am Kreisel hin, die nach neuer Gesetzlage jetzt kommen könnten. Angesprochen werden die noch zu bearbeitenden Themen eines Verkehrskonzepts mit Fahrradwegen, die Busanbindung nach Betzingen-Reutlingen und die Förderung von Teilautos, vor allem aber die mangelnde Pünktlichkeit der Züge mit fehlenden Wagen. Bürgermeister Dr. Majer hat Briefe an die Bahn geschrieben, die auch beantwortet wurden, aber es kamen leider nur unhaltende Antworten mit Hinweisen auf fehlendes Personal und technische Probleme.

Mehrere Teilnehmer fordern ein konsistentes **Dorfentwicklungskonzept**. Es geht ihnen um die Berücksichtigung von ausreichendem Grün in den Straßen und Plätzen, um Aufenthaltsbereiche und Treffpunkte in der Dorfmitte (z.B. in einer verkehrsberuhigten Dorfstraße), gute Infrastruktur, nachhaltiges ökologisches Wirtschaften und die Schaffung von neuem Wohnraum ohne die Genehmigung zu großer, das Dorfbild beeinträchtigender Wohnblöcke. Neben den Defiziten wird als Pluspunkt der neue grüne Uferstreifen an der Echaz genannt. Für neuen Wohnraum gibt es in Wannweil, wie bekannt, zwar wenig Flächen, die bebaut werden können, aber es gibt dennoch unbebaute Grundstücke (in Privathand), Leerstände, unbenutzte Gewerbegebäude. Dr. Majer will die Eigentümer ansprechen und er hofft auch, dass die Holy-AG die Gewerbegebäude auf dem Spinnereigelände für eine neue Nutzung baldmöglichst ertüchtigen wird. Der Bürgermeister unterstreicht zudem die Notwendigkeit der Gesamtüberarbeitung und Konsolidierung der Bebauungspläne. GR Christoph Treutler weist darauf hin, dass die Gemeinde in den Bebauungsplänen sehr viel mehr Auflagen machen kann, als sie es bisher getan hat, z. B. kann Photovoltaik auf neuen Gebäuden vorgeschrieben werden.

Gemeinderäte der Grün-Alternativen Liste Wannweil (GAL):

Dr. Christoph P. O. Treutler,
Joachim Hespeler,
Ruth Uhlisch,
Eva-Marie Ziegler,

Zeppelinstr. 44,
Lachenäcker 1,
Griesstr. 28,
Lindenstr. 9,

Tel. 0 71 21/ 57 80 28
Tel. 0 71 21/ 57 33 0
Tel. 0 71 21/ 337762
Tel. 0 175/ 66 26 690

eMail: treutler@cpo-treutler.de
alle Adressen in 72827 Wannweil

Die stärkere Nutzung von **erneuerbarer Energie** in Wannweil ist ein Anliegen, das sich auch aus der Fortschreibung der Aktivitäten zum European Energy Award ergibt, einer Auszeichnung, die Wannweil erhalten hat; BM Dr. Majer weist auf die Bebauung des alten Feuerwehrgeländes hin, wo durchgängig Erdwärme zur Beheizung genutzt werden soll, auf die energetische Sanierung von gemeindeeigenen Gebäuden und die in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossene Prüfung der Installation von Solarpaneelen auf dem Rathausdach oder Bauhof.

Zum Thema **Kinder- und Jugendarbeit** kommt ein eindeutiger Appell aus der Runde unterstützt von den GAL-Gemeinderätinnen Eva Ziegler und Ruth Uhlisch: Die 10- bis 14-jährigen haben nach der Grundschulzeit erhöhten Bedarf an Angeboten im Ort und müssen bei der Planung der Kinder- und Jugendarbeit berücksichtigt werden. Begrüßt wird der am 07.03.2020 stattfindende Workshop für Jugendliche über 14 Jahren, aber gleichzeitig sollten die Bedürfnisse der jüngeren Kinder analysiert werden. Dr. Majer erläutert, dass bei Kindern unter 14 Jahren andere Faktoren zu berücksichtigen seien und die Rechtslage anders ist. Daher sollten zunächst die Ergebnisse des Jugendworkshops abgewartet und dann geprüft werden, ob daraus Anknüpfungspunkte für 10-13 Jährige abgeleitet werden können.

Wegen der fortgeschrittenen Zeit durch die intensiven Diskussionen wird das Thema **sozialer Wohnungsbau** nur noch kurz behandelt. Gefordert wird, den Bedarf an Sozialwohnungen für Wannweiler Bürger zu ermitteln und Überlegungen zur weiteren Förderung z.B. durch gemeinnützige Bauherrenmodell zu starten. BM Dr. Majer stellt in Aussicht, dass auch für Wannweil bald ein eigener einfacher Mietspiegel kommen wird, der helfen kann, angemessene Mietpreise festzulegen.

Zum Schluss bedankt sich die Grün-Alternative Liste für das konstruktive Gespräch und verspricht, auch weiterhin die drängenden Themen zu verfolgen.